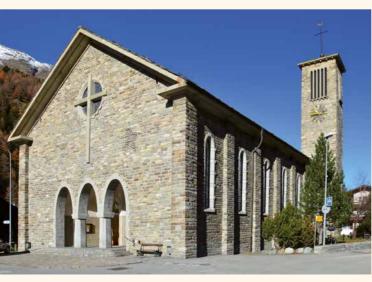


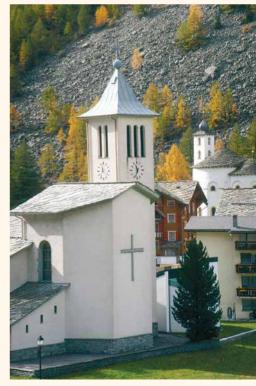
# Saastal

Pfarrblatt März 2023









# Seelsorgeregion Saastal Saas-Almagell – Saas-Balen – Saas-Fee – Saas-Grund

# Regionaler Einkehrtag für die Senioren und Seniorinnen des Saastales

Wiederum dürfen wir in Zusammenarbeit mit der Seniorenseelsorge unseres Bistums Sitten und der Pro Senectute Oberwallis einen besinnlichen Tag für unsere Senioren und Seniorinnen anbieten:

Datum: Donnerstag, 16. März 2023

Zeit: 10.05 Uhr

Ort: **Mehrzweckgebäude Saas-Grund** (2. Stock) Leitung: Diakon Georg Studer-Bregy, Visperterminen

Thema: **Bibel heute** – Das Plus des Alten Testamentes. Wir würdigen den Eigenwert des Ersten Testamentes und entdecken für unser Gottesbild und für Fragen von heute einige «vergessene» Kostbarkeiten. Wir sprechen auch an, was uns Mühe macht.

#### **Programm:**

10.05 Uhr	Begrüssung und Einstimmung
11.30 Uhr	Eucharistiefeier (Pfarrkirche)
12.30 Uhr	Mittagessen (Altersheim)
14.15 Uhr	Vertiefung des Themas
15.15 Uhr	Ausklang und Verabschiedung

Kosten: Die Teilnehmenden bezahlen ihr Mittagessen.

Als Beitrag an die Tagungskosten wird eine Kollekte aufgenommen.



### Anmeldung:

**Bis spätestens Montagabend, 13. März 2023** bei Pfarrer Amadé Brigger, Pfarramt Saas-Grund-Balen. 027 957 21 64 oder 079 449 23 65

Wer nicht gut zu Fuss ist, wird mit dem Auto zum Altersheim begleitet und auch wieder zurück. Bitte bei der Anmeldung angeben. Dankeschön!

Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele Senioren und Seniorinnen an dieser frohen Zusammenkunft teilnehmen würden! Es grüssen Euch herzlich Pfarrer Konrad Rieder und Pfarrer Amadé Brigger mit dem Vorbereitungsteam. Bis bald!

#### Saas-Grund

#### Pfarrei Sankt Bartholomäus

027 957 21 64

#### Saas-Balen

#### Pfarrei Zum Kostbaren Blut

027 957 21 64

# Liturgischer Kalender

#### März 2023

1. Mi. Hl. Albin von Angers

Grund: 09.00 HI. Messe (Live-Übertra-

gung Radio Maria)

2. Do. Hl. Agnes von Böhmen

Balen: 08.15 Schulmesse

Heim: 10.30 Wortgottesfeier

Grund: 19.00 Anbetungsstunde

3. Herz-Jesu-Freitag

Grund: 08.00 Hl. Messe mit eucharistischem Segen: 1. Heinrich Anthamatten-Anthamatten 2. Adelheid Burgener 3. Wohltäter unserer Pfarrkirche; Gedächtnis: 1. Albina und Adolf Burgener-Ruppen 2. Benedikta Burgener

09.00 Krankenkommunion

Heim: 16.30 Kreuzweg

Balen: 19.30 Stiftmesse mit eucharistischem Segen: 1. Hermine und Philipp Kalbermatten-Zurbriggen 2. Rosa Burgener-Kalbermatten 3. Klaudina und Ludwig Kalbermatten-Zurbriggen 4. Josef Burgener-Kalbermatten; Gedächtnis: 1. Philibert Kalbermatten 2. Emil Burgener Beichtgelegenheit

Ferienbeginn

4. Sa. Hl. Kasimir

Heim: 16.30 Sonntagsmesse
Grund: 18.15 Beichtgelegenheit
19.00 Vorabendmesse

5. ZWEITER FASTENSONNTAG – Krankensonntag

**Grund: 09.00 Amt** 

14.00 Gemeinsame Feier der Krankensalbung 18.00 Kreuzweg

Balen: 10.30 Amt – anschliessend Möglichkeit das Sakrament der Kran-

kensalbung zu empfangen

Opfer: Pfarrei

6. Mo. Hl. Fridolin von Säckingen

Balen: 19.00 Regionales Treffen der Lektoren- und Kommunionhelfer (Pfarr-

kirche)

7. Di. Hl. Perpetua und hl. Felizitas

Heim: 10.30 Hl. Messe

Balen: 19.30 Stiftmesse: 1. Florinus Kalbermatten-Kalbermatten 2. Pius Kalbermatten 3. Roman Kalbermatten 4. Gottfried Kalbermatten-Zurbriggen

8. Mi. Hl. Johannes von Gott Grund: 09.00 Stiftmesse

9. Do. Hl. Bruno von Querfurt, hl. Franziska von Rom

Balen: 09.00 Krankenkommunion

Heim: 10.30 Hl. Messe Grund: Gebetsstunde entfällt!

10. Fr. Hl. John Ogilvie

Grund: 08.00 Stiftmesse: 1. Hedy und Albert Anthamatten-Kalbermatten 2. Rosa und Benjamin Anthamatten-Zurbriggen 3. Klara Bilgischer 4. Beat Kalbermatten-Ebener 5. Albina Bilgischer-Anthamatten; Gedächtnis: 1. Bernhard Anthamatten 2. Anna Bilgischer 3. Pius Bilgischer 4. Selina und Benedikt Kalbermatten-Andenmatten 5. Leonie und Albert Andenmatten-Zurbriggen

Heim: 16.30 Kreuzweg
Balen: 19.30 Kreuzweg

11. Sa. Hl. Heinrich Hahn

Heim: 16.30 Sonntagsmesse Grund: 18.15 Beichtgelegenheit

19.00 Vorabendmesse: 1. Ma-

rianne Anthamatten-Burgener 2. Adelina Ruppen-Venetz; Gedächtnis: 1. Albin Anthamatten-Burgener

#### 12. DRITTER FASTENSONNTAG

**Grund: 09.00 Amt** 

11.45 Tauffeier von Janina Kalbermatten, des Stefan und der Blazenka geb. Zrakic

18.00 Kreuzweg

Balen: 10.30 Amt (musikalisch und gesanglich mitgestaltet vom TPV Opfer Grund: Blumenschmuck; Balen: Belange der Pfarrei

13. Mo. Schulbeginn

14. Di. Hl. Mathilde

Heim: 10.30 Hl. Messe

Balen: 19.30 Stiftmesse: 1. Veronika und Werner Bumann-Burgener 2. Hermine Bumann 3. Medard Bumann 4. Elise Bumann 5. Oswald Bumann-Imstepf 6. Maria Venetz-Burgener 7. Paulina Zurbriggen-Bumann; Gedächtnis: 1. Marianne Peter-Venetz 2. Olga Bumann 3. Josef Venetz-Burgener

Mi. Hl. Klemens Maria Hofbauer
 Grund: 09.00 Stiftmesse: 1. Sr. M. Valeria und Sr. M. Franziska Andenmatten
 2. Klaudinus Andenmatten 3. Ida Andenmatten 4. Klaudina Andenmatten 5. Marianne Liechti-Venetz 6. Trudy Venetz-Kiechler; Gedächtnis: 1. Maria und Albinus Venetz-Bilgischer

16. Do. Hl. Heribert von Köln

Grund: Regionaler Einkehrtag der Senioren und Seniorinnen aller vier Talgemeinden mit Diakon Georg Studer-Bregy – siehe regionale Seite!

Balen: 08.15 Schulmesse
Heim: Wortgottesfeier entfällt!

19.00 Regionaler Gebetsabend

Altersheim

17. Fr. Hl. Gertrud, hl. Patrick

**Grund: 08.00 Schulmesse 5-6 H:** 1. Prosper Burgener-Andenmatten; Gedächtnis: 1. Maria und Hermann Andenmatten-Burgener

09.00 Krankenkommunion 13.30 Spiel-, Jocker- und Jassnachmittag FMG

Heim: 16.30 Kreuzweg

Balen: 19.30 Kreuzweg FMG

18. Sa. Hl. Cyrill von Jerusalem

Heim: 16.30 Sonntagsmesse Grund: 18.15 Beichtgelegenheit

19.00 Vorabendmesse



19. HOCHFEST
DES HL. JOSEF VIERTER

FASTENSONNTAG (Laetare)

Grund: 09.00 Hochamt Kreuzweg entfällt!

Balen: 10.30 Hochamt

Opfer Grund: Renovation Pfarrkirche;

Balen: Belange Pfarrei

20. Mo. Schweizerischer Sakristanenverband: Präsides- und Präsidentenkonferenz in Finsiedeln

Balen: Vortrag organisiert von der FMG: Achtsamkeitstraining: Der heilsame Umgang mit Stress und Belastung

21. Di. Hl. Absalon von Lund Heim: 10.30 Hl. Messe

Balen: 19.30 Hl. Stiftmesse: 1. Agnes und Alois Kalbermatten-Burgener 2. Gertrud und Rupert Burgener-Kalbermatten 3. Mathilde und Florinus Burgener-Bumann 4. H. H. Pfarrer Heinrich Bumann 5. Julia Burgener-Venetz; Gedächtnis: 1. Roman Burgener-Venetz

22. Mi. Hl. Clemens August von Galen Grund: 09.00 Stiftmesse: 1. Oliva und Edmund Zurbriggen-Zurbriggen 2. Veronika und Ernest Zurbriggen-Anthamatten 3. Pius und Emma Zurbriggen-Anthamatten 4. Maria Anthamatten 1933

17.30 Kirchenrat Balen: 20.00 Kirchenrat

23. Do. Hl. Turibio von Mongrovejo Heim: 10.30 Hl. Messe Grund: 19.00 Gebetsstunde 24. Fr. Hl. Katharina von Schweden Grund: 08.00 Schulmesse 3-4H

Balen: 09.00 Krankenkommunion

19.30 Kreuzweg Heim: 16.30 Kreuzweg

25. Sa. Hochfest der Verkündigung des Herrn

Heim: 16.30 Sonntagsmesse Grund: 18.15 Beichtgelegenheit

18.15 Beichtgelegenneit bei Pfarrer Konrad Rieder

**19.00 Vorabendmesse:** 1. Antonia und Herbert Zurbriggen-Zurbriggen 2. Rupert Kalbermatten-Burgener 3. Engelbert Anthamatten-Kreienbühl

Beginn der Sommerzeit

26. FÜNFTER FASTENSONNTAG -

Austauschpredigt: Pfarrer Konrad Rieder Grund: 09.00 Amt

Grund: 09.00 Amt

11.45 Tauffeier von Julian Pfammatter, des Emanuel und der Stephanie geb. Zurbriggen

18.00 Kreuzweg

Balen: 10.30 Amt - anschliessend

Beichtgelegenheit

bei Pfarrer Konrad Rieder

Opfer: Pfarrei

27. Mo. Hl. Rupert von Salzburg

Grund: 20.00 Bussfeier als gemeinsame Vorbereitung auf Ostern

28. Di. Hl. Gundelind von Niedermünster

Heim: 10.30 Hl. Messe

Balen: 20.00 Bussfeier als gemeinsame Vorbereitung auf Ostern

29. Mi. Hl. Ludolf von Ratzeburg
Grund: 09.00 Hl. Messe
Balen: 19.00 Talpfarreirat

30. Do. Hl. Diemut von Wessobrunn

Balen: 08.15 Schulmesse

Heim: 10.30 Wortgottesfeier

Grund: 19.00 Gebetsstunde

31. Fr. Hl. Kornelia

Grund: 08.00 Schulmesse 5-6H

Heim: 16.30 Kreuzweg Balen: 19.30 Kreuzweg

### **April 2023**

Sa. Hl. Irene von Thessaloniki
 Heim: 16.30 Sonntagsmesse
 Grund: 18.15 Beichtgelegenheit

**19.00 Vorabendmesse:** 1. Elisabeth und Benedikt Anthamatten-Zurbrig-

gen

2. PALMSONNTAG: Gedächtnis

des Einzugs Jesu Christi in Jerusalem Grund: 09.00 Palmsegnung vor dem Pfarrhaus, Prozession und Hochamt 18.00 Kreuzweg

Balen: 10.45 Palmsegnung vor der Kirche, Prozession und Hochamt

Fastenopfer

### **Pfarreinachrichten**

# Durch die Taufe wurde ein Kind Gottes:



Am 15. Januar 2023 hat Pfarrer Amadé Brigger **Lena Ruppen**, des Nicolas und der Marion geb. Ruppen, in der Pfarrkirche von Saas-Balen das Taufsakrament gespendet. Das Kind ist am 18.12.2022 in Visp geboren.

Taufpaten: Marion Andenmatten und Ilario Kalbermatten

Wir wünschen dem neuen Erdenbürger, seinen Eltern und Geschwistern auf dem gemeinsamen Lebens- und Glaubensweg alles Gute und Gottes reichen Segen!

### Wir mussten Abschied nehmen von:



#### † Marianne Anthamatten-Burgener

Ischi Grossmama Marianne ischt am 29.02.1944 geboro. Es bsunders Datum, eso bsunders wie schi gse ischt. In däne Jahr wo schi eigentlich nit Geburtstag käh het, hetsch immer gseid, ihra sellegimo nit gratuliero, aber wennmo de nit ahglitot het, isch eu entieschti gse. Somit ischt schi eu numo 19i chu und wie schi immer gseid het «grad ne Fleggeljahr gsi».

Scho mit 7 hetsch afa chocho. Das ischt nit gad so ganz eifach gse wie hito. Schi het immer miesso lüege, dasche im Fiir nit verbrennt und uberhäupt ze Chochtepf derzüe chu ischt. Z Chocho het schi ihrosch ganz Läbo begleitot. Nu der lescht Tag hetsch fer die ganz Familie chocht. Z Hotel Mama, wie schi immer gseid het, ischt am Fritag ne morgo Stunde fer immer züegango.

5 Jahr va ihrosch Läbe ischt schi im Summer ufer Furggalp gsi. Da het schi kesot, gmälchot und krissot. Die Zit hetsch immer im Härzo getreit. Im Winter hetsch de gwäbot und die Sache verchäuft. Im 1 Auguscht ischt schi villi Jahr ufom Wago gse und het de Lid mit voller Freid gezeigt, wiemo Teppicha macht.

Nachher ischt schi 5 Jahr lang mit de Chieh uf de Bodme gse. Am Morgo isch mim Velo uf Zerbriggo gfahro und nacher embrüf gluffo. Va der wunderschön Zit, welli schi da obina mim Brüeder Kilian chenno erlebo het, hetsch immer verzellt.

Im Jahr 1967 hetsch de der Emil kheiratot und mit ihmo 2 Chind verchu, z Annelore und der Kilian. Gschafft het schi im eigondo Gruppohüs und näbobi nu der Hüshalt gmacht. Der schönschtosch Garto iner Leeni het die Grossmama käh. Vone hüfo Gäscht hetsch därver es Lob verchu. Mengi Schweisstropfe hetsch eu mim Heiwo vergosso.

Fer z Läbe gäro hetsch Theater gspielt. Sig das uf Hochzite, bim Müetterverei oder ufer gross Showbühna mim Pfarrer Paul Martone gse. So hetsch eu der Künschtlernamo Hirsi erworbo. Zur Zit ischt der richtig gfregte gse. Eso Menge hetsch dermit zum Lache gebrungo. Eu z Singo und z Tanzo sindra güet gango. Ne jungo Jahro het z Füdogo nie tärfo fehlo. Schi het sogar no bis zum lescht Tag Füdogwand gebietzt. Schi ischt immer en üfgstellte und frohe Mänsch gse.

Der Gleubo ischt in ihrosch Läbe immer sehr wichtig gse. Vor allom d Müettergottes het ihra sehr vill beditot. Das Tüechi mit däm Spruch druf: «Wenn du wüsstest, wie sehr ich dich liebe, Maria, würdest du vor Freude weinen!» heiwer uner ihrosch Kopfchische gfundo. 19 Mal ischt z Marianne d Müettergottes uf Lourdes goh bsüecho. Zerscht mit de Eltero und nacher mit iisch.

Der grescht Stolz fer schi sind ihrosch Grosschinder gse. Dü bischt die Beschta. Wir hei dich alli ganz fescht gäro. Dü wirscht immer in iische Härzo bliebo und vergässo tiewerti nie. Wir säge dier Dankeschön fer alles. Am leschto Fritag, 20.01.2023, ischt d Müettergottes schi go reicho.



#### † Anna Mooser-Zurbriggen

Das Schönste, was es auf der Welt gibt, ist ein leuchtendes Gesicht. Dieses Zitat von Albert Einstein passt zu Anni Mooser. Die meisten Kindergesichter leuchten und haben etwas Helles, Frohes, Reines, das von ihnen ausgeht. Doch ebenso oder vielleicht noch eindrücklicher ist es, wenn von einem Gesicht von einer schon über achtzigjährigen Frau ein Leuchten ausgeht. Das Gesicht ist wie ein Spiegel der Seele. Es ging Zeit ihres Lebens etwas Wohltuendes, Freundliches und Gütiges von ihrer Person aus.

Aufgewachsen ist Anni in Saas-Balen, im Kreise von sechs Geschwistern. Sie wurde am 9. Mai 1942 der Familie Alfred und Maria Zurbriggen-Zurbriggen als sechstes von sieben Kindern in die Wiege gelegt. Familie war für sie wichtig und so musste Anni, bereits in der

Primarschulzeit, während ihr Vater als Lehrer auswärts arbeitete, im elterlichen Landwirtschaftsbetrieb mitarbeiten. Sie half lebenslang ihrer lieben Mutter, wo Anni nur konnte, und als ihre Mutter ihre Selbstständigkeit verlor, nahm Anni sie zu sich und pflegte sie zu Hause bis zu ihrem Lebensende. Ein Liebesdienst, den man so in der heutigen Zeit suchen kann.

Nach einem Jahr Haushaltungsschule in Saas-Grund folgte, da eine Lehre für Mädchen damals nicht üblich war, bereits der Start ins Berufsleben. In den folgenden Jahren arbeitete Anni in verschiedenen Ortschaften als Haushälterin, so auch in Täsch, wo sie ihren zukünftigen Mann Hugo kennenlernte.

Nach der Hochzeit im Jahre 1986 erlebte Anni wunderschöne Jahre, und bis heute sagte Anni immer wieder: «Ich hatte einen ganz lieben und flotten Mann.» Sie durfte gemeinsam mit ihrem Mann Hugo viele Reisen unternehmen und mit ihren Kochkünsten, die Anni immer auszeichneten, konnte sie Hugo verwöhnen. Leider durfte Anni diese schöne Zeit nicht lange geniessen, denn bereits nach 3 Jahren am 15. Januar 1989 musste Anni ihren Mann Hugo zu Grabe tragen.

1993 zog es Anni wieder zurück in ihr Heimatdorf. In verschiedenen Funktionen als Verkäuferin, Chefin oder Angestellte war Anni bis zu ihrer Pensionierung tätig. Ihre Freizeit und ihre Ferien verbrachte Anni mit viel Verbundenheit, Freude und grossem Stolz im elterlichen Ferienhaus Matt, nachdem sie dieses 2002 eignen konnte.

Hier oben im Matt empfing Anni in den Sommermonaten ihre Gäste, und wie man es nicht anders erwarten konnte, verwöhnte Anni sie mit Köstlichkeiten aus der Küche, was noch bis heute vielen in guter Erinnerung geblieben ist. Jährlicher Höhepunkt im Matt war der Tag, wo Anni die Politiker eingeladen hatte. Nationalrat, Ständerat, Staatsrat, Grossräte, alle von der gelben Sorte, waren während 17 Jahren im Matt eingeladen und viele schauten mit etwas Neid aufs Anni, der es gelungen ist, die Politiker in den kleinen Weiler Matt zu locken.

Z'Matt lag Anni am Herzen und umso glücklicher war Anni, als sie die richtigen Personen fand, die das Matt übernehmen konnten. «Z'Matt bliebt in der Familie, schii heint Freid dra, schii schätzend's und das ist mir wichtig», sagte Anni.

Die Selbständigkeit und Unabhängigkeit waren für Anni wichtig. Sie wollte, soweit und solange möglich, alles selber regeln. So suchte sie sich bereits früh eine Vertrauensperson, die ihr nicht sagte, was sie zu tun hatte, aber ihr half, zu entscheiden und ihr die Korrespondenz erledigte, also sozusagen einen Privatsekretär. Diesen fand sie dann in mir (Marcel Schwestermann). Nach längerer Krankheit ist Anni dann am 19. Januar 2023 im Spital in Brig gestorben. Als Christen dürfen wir darauf hoffen, dass

Als Christen dürfen wir darauf hoffen, dass Gott uns aus dem Dunkel in sein wunderbares Licht führt. Ja, das wünschen wir dir, liebes Anni, dass du nach dem Durchschreiten so mancher Leidensstunde, gerade auch in den letzten Tagen deines Lebens, nun das wunderbare Licht des Himmels schauen darfst. Möge Gott deine getrübten Augen weit öffnen, dass du in aller Klarheit das schöne und liebende Angesicht unseres Heilands schauen darfst, und du auch all jene, die dir vorausgegangen sind, dort wieder findest!



#### † Josef Bilgischer-Anthamatten

Wenn man über ein Leben, das mehr als 80 Jahre dauerte, schreiben soll, dann kann man entweder ein Buch schreiben oder versuchen, in ein paar Sätzen auf wichtige und besondere Momente einzugehen und sie zu vertiefen. Josi wollte sicher nicht, dass wir über ihn ein Buch verfassen. Also machen wir es auf seine Art.

Stellt euch vor, Josi sitzt an einem schönen Tag vor dem Rosenheim auf der roten Bank neben dem wunderschönen, grossen Rosenstrauch an der Hauptstrasse. Du siehst ihn und setzt dich neben ihn auf die Bank. Gleich spürst du, ob du erwünscht bist oder heute einfach nicht sein Tag ist. Sein Gesichtsausdruck verrät mir aber sofort: Schön, dass du dir die Zeit nimmst, um mit mir ein paar Worte zu tauschen. So ergibt sich mit der Zeit ein sehr persönliches Gespräch, und Josi fängt an, ganz von sich aus zu erzählen:

«Vor bald 83 Jahren, am 19. November 1940, hat mich der Herrgott meinen Eltern Simon und Klaudina geschenkt. Zusammen mit meinem Bruder Emil hatte ich eine einfache, aber zufriedene Kindheit und Jugendzeit in der oberen Gasse erlebt. Nach der Schule erlernte ich den Beruf als Maurer

1969 wechselte ich den Beruf und arbeitete fortan als Spengler-Installateur bei der Firma meines Schwagers Albin. Nach dessen Tod übernahm sein Sohn, also mein Neffe Marcel, die Firma und ich durfte bei ihm weiterarbeiten. Vor meiner Pensionierung war ich noch zirka drei Jahre bei den Bergbahnen Hohsaas angestellt.

Vorher, im Jahre 1964, genau an meinem 24. Geburtstag am 19. November, heiratete ich Antonia Anthamatten. Wir zwei meisterten nun gemeinsam unser Leben. In guten wie in schlechten Tagen, bis dass der Tod uns scheidet. Josi schmunzelte und sagte leise: Ich bin zufrieden mit meinem, mit unserem Leben!

Nicht missen will ich die vielen Jahre als Aktivmitglied in der Musikgesellschaft Enzian. Ich denke gerne an diese Zeit zurück. Auch das Interesse an vielen Sportarten ist mir bis heute geblieben und füllt so meine Freizeit aus.

Das Jahr 2019 hat dann mein Leben stark verändert. Ich erlitt einen schweren Hirnschlag und lag mehr als drei Monate in verschiedenen Spitälern. Nichts war mehr wie vorher, doch den Mut gesund zu werden und zu Hause leben zu dürfen, habe ich nie aufgegeben!

Ja, und nun sitze ich hier auf dieser Bank und freue mich, wenn sich jemand zu mir setzt. Dem lieben Gott sage ich danke für mein Leben. Bin mit dem da oben zufrieden!

So haben wir unser Gespräch beendet, denn ich musste weiter. Hab mich von Josi verabschiedet, aber ihm versprochen, ihm ein anderes Mal, wenn er wieder auf der Bank vor dem Rosenheim sitzt, Gesellschaft zu leisten.

Dazu kommt es nun nicht mehr. Josi durfte am Mittwoch, 8. Februar 2023, in den frühen Morgenstunden ganz friedlich zum Herrgott zurückkehren.

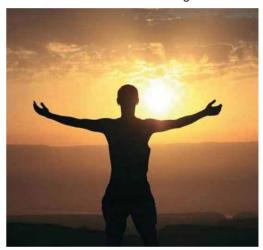
Der Platz zu Hause, auf seiner Terrasse und auf der roten Bank vor dem Rosenheim bleibt nun zwar leer, aber Josi bleibt im Gebet und in unseren Herzen bei uns! «Josi, bhieti der liäb Gott!»

#### Vereinsmesse FMG Balen

Am 10. Januar fand die erste Vereinsmesse 2023 der Frauen- und Müttergemeinschaft zum Thema «sich aufrichten» statt. Aufrecht durchs Leben zu gehen, voll Freude, Hoffnung, Zuversicht und Glaube sollte eine zentrale Bedeutung für jede und jeden von uns zu Beginn eines neuen Jahres haben

Gott erfreut sich nicht an ängstlichen und gekrümmten Wesen, sondern an Partnern, die mit ihm einen Bund fürs Leben schliessen.

Gerne möchten wir noch den Schlussgedanken der Messfeier sowie die wichtige Botschaft in diesen Zeilen zum Ausdruck bringen!



#### Sich aufrichten

Langsam erkennen,
was meine Lebendigkeit behindert,
mich unterbrechen lassen
im gewohnten Alltagstrott.
Mich nicht leben lassen
durch blockierende Ansprüche.
Das Leben in Fülle wählen,
das in meinem Innersten auf mich wartet.
Langsam erahnen,
was meine Lebensqualität fördert.
Mich aufhalten lassen
zum Aufstand der Liebe.
Mich aufrichten lassen
durch jene befreienden Lebensworte,
die zutiefst berühren:

Steh auf und lebe!

Angela Schnidrig, Vorstand FMG



## Feier zu Ehren der hl. Agatha

Um die Schutzpatronin der Feuerwehr und die grosse Helferin bei Brand- und Feuergefahr und Notsituationen aller Art gebührend zu ehren, versammelten sich am Sonntagabend, den 5. Februar, um 17.30 Uhr 58 Mitglieder der Feuerwehr Saastal aus allen vier Gemeinden zum Gottesdienst in der Pfarrkirche von Saas-Grund, Gleich zu Beginn wies Ortspfarrer Amadé Brigger darauf hin, «dass wir zusammen gekommen sind, um Gott zu danken. dass wir im letzten Jahr in unsere Tal vor schlimmeren Brandkatastrophen und Naturgefahren verschont geblieben sind, und gleichzeitig um Gott zu bitten, er möge unsere Bevölkerung und alle Gäste auch in Zukunft vor Feuergefahr und jedem anderen Unheil oder Schaden bewahren».

In seiner Kurzpredigt dankte Pfarrer Amadé den Feuerwehrleuten für ihre stete und grosse Einsatzbereitschaft und für ihre Treue zu diesem so wichtigen und wertvollen Dienst zum Wohle der gesamten Bevölkerung. Er schloss mit den Worten: «Möge dieser Gottesdienst Euch, uns alle, für den Dienst am Nächsten stärken!» Die Messfeier wurde von Frau Viktoriya Manser mit wunderschönen Orgelklängen würdig und feierlich mitgestaltet.

Gleich im Anschluss fand auf dem Kirchplatz die Einsegnung des neuen Offroad-Fahrzeug statt, welches nun der Feuerwehr Saastal die Möglichkeit bietet, alle Weiler und Gebiete im Einsatzgebiet jederzeit zu erreichen. Das Offroad-Fahrzeug ist im Winter auf Raupen und im Sommer auf Rädern unterwegs. Die Erreichbarkeit der vier Talgemeinden ist nun

auch bei Strassensperrungen über alternative Wege gewährleistet. Die Kosten für das neue Fahrzeug betragen rund 40 000 Franken.

Nach der kurzen Einweihungsfeier folgte das gemeinsame Nachtessen im Mehrzweckgebäude von Saas-Grund. Die verschiedenen Raclette-Sorten wussten zu begeistern und so verbrachte man ein paar schöne von echter Kameradschaft geprägte Stunden in geselliger Runde. Dabei ergriffen der Chef des kantonalen Amtes für Feuerwesen, Philipp Hildbrand aus Gampel, der Kommandant der Feuerwehr Saastal. Serge Andenmatten, und der Kommissionspräsident, Diego Andenmatten, in sympathischer Weise das Wort. Ja, wir dürfen zu Recht stolz sein auf diese bestens organisierte und gut ausgebildete Truppe - besonders auch auf die Kinder und Jugendlichen. die ebenso tapfer und mutig mitmachen! Habt dafür ein grosses DANKESCHÖN!



# Pfarreistatistik 2022 und abgelaufene Stiftmessen

#### **TAUFEN**

In Saas-Grund wurden 10 Kinder durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der katholischen Kirche aufgenommen:



EMANUEL Zurbriggen, des David und der Sandrine geb. Fux am 16.01.

VALERIAN PIUS ALBIN Portmann, des Remo und der Romaine Zurbriggen am 27.03.

AMELIA ANNA MARIANNE Portmann, des Remo und der Romaine Zurbriggen am 27.03.

LIAM Summermatter, des Roger und der Julie geb. Föhn am 29.05.

LIAS Ruppen, des Danic und der Daniela geb. Müller am 05.06.

KIRSTIN Anthamatten-Lüdtke, des Jürgen und der Christel geb. Graske am 22.07.

LEONIE Bumann, des Claudio und der Jasmin geb. Anthamatten am 04.09.

LOIC YOA Venetz, des Christoph und der Bettina geb. Studer am 23.10.

MATHEO ALBERT Andenmatten, des Diego und der Linda geb. Lorenz am 30.10.

RAMON Zurbriggen, des Benjamin und der Jennifer geb. Zeiter am 04.12.

In Saas-Balen wurden 2 Kinder durch das Sakrament der Taufe ein Kind Gottes:

JANA Furrer, des Damian und der Patricia qeb. Fux am 21.08.

NOAH Zimmermann, des Michel und der Tina geb. Kalbermatten am 27.11.

#### **EHEN**

In Saas-Grund haben 3 Paare das Sakrament der Ehe geschlossen, um sich auf den gemeinsamen Lebensweg zu begeben:



Jasmin Seematter und Jonas Burgener am 18.06. Gabriela Weber und Tobias Zurbriggen am 23.07. Melanie und Simon Seematter am 20.08. In Saas-Balen haben ebenfalls 3 Paare das Sakrament der Ehe geschlossen:

Céline Burgener und Lukas Schnidrig am 18.06.

Désirée Furrer und Angelo Kalbermatten am 30.07. (in Naters)

Sandra Furrer und Adrian Baumgartner am 27 08

#### **TODESFÄLLE**

In Saas-Grund läutete die Totenglocke 8-mal und lud uns ein, von einem lieben Menschen Abschied zu nehmen:

Quirinus Burgener-Anthamatten am 18. Januar Hedwig Bumann-Venetz am 10. Februar

Benedikt Anthamatten-Zurbriggen am 8. März

Albina Bilgischer-Anthamatten am 2. April

Paula Zurbriggen-Anthamatten am 8. April

Rosmarie Zurbriggen-Andenmatten am 9. Juli

Gerhard Kalbermatten am 3. Dezember

Adolf Anthamatten-Andenmatten am 7. Dezember

In Saas-Balen läutete die Totenglocke 6-mal, um uns von einem lieben Menschen für immer zu verabschieden:

Toni Kalbermatten-Kabelitz am 25. März

Maria Burgener-Bumann am 25. Mai

Pia Burgener-Zurbriggen am 17. Oktober

Leonardo Jakob am 5. November

Hermine Bumann-Burgener am 9. November

Alois Kalbermatten-Burgener am 30. Dezember

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Lass sie durch deine Barmherzigkeit für immer ruhen in Frieden. Amen!

#### **FIRMUNG**

Im Jahr 2022 fand keine Firmung statt.



#### **ERSTKOMMUNION**

**13 Erstkommunikanten** von **Saas-Grund** konnten am 24. April unter dem Thema «Jesus, du bist unsere Mitte» zum ersten Mal den Leib und das Blut Jesu Christi empfangen.

In Saas-Balen gab es 1 Kind, welches seine Erstkommunion zusammen mit den Kindern von Saas-Grund feiern durfte.

# Abgelaufene Stiftmessen

In Saas-Grund wurden folgende Stiftmessen im Jahr 2022 zum letzten Mal gelesen:

- Ida und Benedikt Zurbriggen-Anthamatten
- Emmy und Albert Supersaxo-Grätzer
- Albert Zwyssig-Andenmatten
- Helen Andenmatten-Zurbriggen
- Josef und Angelika Burgener-Ruppen
- Selina Kalbermatten-Andenmatten

In Saas-Balen wurden folgende Stiftmessen im Jahr 2022 zum letzten Mal gelesen:

- Amanda und Albinus Anthamatten-Zurbriggen
- Marianne Peter-Venetz
- Ulrich Burgener-Venetz

## Wichtige Hinweise

- Wenn die Angehörigen es wünschen, besteht die Möglichkeit, ein neues Stiftjahrzeit für 25 Jahre abzuschliessen (Kapital Fr. 500.–).
- Es besteht die Möglichkeit, jährlich eine sogenannte Manualmesse (Gedächtnismesse) zu Fr. 10.– lesen zu lassen. Diese Gedächtnismesse kann auf Wunsch der Angehörigen im Pfarrblatt veröffentlicht werden. Dazu muss sie aber bis am 8. des Vormonats dem Pfarreisekretär gemeldet werden!
- Für den Abschluss von Stiftjahrzeiten (25 Jahre) und jährlichen Gedächtnismessen sowie deren Einteilung im Jahreskalender ist unser Pfarreisekretär zuständig. Er nimmt gerne Ihre Wünsche entgegen. Dankeschön!

# Opfer und Spenden Dezember/Januar



#### Saas-Grund

Belange der Pfarrei	1 017.50
Blumenschmuck	710.80
Schriftenstand Pfarrkirche	135.75
Opferkerzen Pfarrkirche	2 186.80
Renovation Pfarrkirche	428.95
Beerdigungen (Pfarrkirche)	1 325.90
Spende Pfarrkirche	2 000.—
Kerzen Dreifaltigkeit	465.50
Spenden Dreifaltigkeit	3 900.—
Kerzen St. Antonius	1 173.—
Spenden St. Antonius	500.—
Kerzen Feekinn	474.10
Kinderspital Bethlehem	607. —
Sternsingen (Missio)	5 461.15
Inländische Mission	318.65
Mutter und Kind (KFB)	289.30

#### Saas-Balen

Belange der Pfarrei	701.25
Kerzenopfer Pfarrkirche	512.55
Kerzenopfer Rundkirche	214.20
Beerdigungen	859.70
Kinderspital Bethlehem	507.85
Sternsingen (Missio)	1 134.—
Inländische Mission	204.35
Mutter und Kind (KFB)	125.15

Allen Spendern und Spenderinnen für Ihre Unterstützung und Grosszügigkeit ein herzliches Vergelt's Gott!

Wir wünschen allen eine gute, frohe und von Gott gesegnete Zeit!

Bernhard Andenmatten und Pfarrer Amadé Brigger

# Laudato si'

Im Schreiben «Laudato si'», das Papst Franziskus 2015 veröffentlichte, rief er zu einem fundamentalen Umdenken im Umgang mit der Schöpfung und ihren Ressourcen auf. Es ist wohl die Enzyklika, die am meisten zu reden gab, aber auch den grössten Anklang fand und zwar nicht nur innerhalb der Kirche, sondern auch in internationalen Gremien und Umweltschutzor-



ganisationen. Im Rahmen der Initiative «üfbrächu» wurde auch eine Weiterbildung für alle Seelsorgenden im Oberwallis zu diesem Thema durchgeführt und die wesentlichen Punkte dieser Enzyklika aufgezeigt.

In den Diskussionen um die Fragen des Umweltschutzes insgesamt wird oft der theologische Grund vergessen, warum wir als Christen zur Umwelt, zu unserem gemeinsamen Haus, Sorge tragen müssen. Es darf dabei nicht nur darum gehen, dass Luft und Wasser sauber bleiben, die Durchschnittstemperaturen nicht (mehr) steigen, die Ressourcen von Öl und Gas nicht versiegen und die Wirtschaft im nördlichen Teil der Erdkugel wie geschmiert weiterläuft.

Es geht bei einem christlich verstandenen Umweltschutz auch und in erster Linie um die Menschen, die wir nicht nur als Teil der Natur ansehen dürfen, sondern als unsere Schwestern und Brüder, als unsere Geschwister, die alle die gleichen Rechte haben!

Es kann nicht sein, dass die Industriestaaten ihren Fortschritt und ihren Reichtum vermehren, indem sie Länder und Menschen in den «Drittweltstaaten» (schon dieser Begriff spottet jeder Gleichwertigkeit) plündern, ja, sich nicht einmal scheuen, Regierungen zu kaufen oder zu stürzen, um günstig zu kostbaren Stoffen, seltenen Erden und Rohstoffen zu kommen, die sie dann für teures Geld an jene Länder verkaufen, von denen sie diese vorher zu Spottpreisen genommen haben.

Deshalb verweist Papst Franziskus in «Laudato si'» darauf, dass der Umweltschutz für einen Christen «Bestandteil seines Glaubens» ist. Dieser Glaube sagt uns, dass Gott die Welt erschaffen hat und sie uns Menschen nur zur Verfügung gestellt hat, damit wir sie hegen und pflegen. Wir dürfen nicht die Ausbeuter der Welt sein, sondern Gärtner dieses «Garten Eden», in dem es Platz hat für alle und solidarische Gerechtigkeit herrscht. «Jede Gemeinschaft darf



von der Erde das nehmen, was sie zu ihrem Überleben braucht, hat aber auch die Pflicht, sie zu schützen und das Fortbestehen ihrer Fruchtbarkeit für die kommenden Generationen zu gewährleisten», schrieb Papst Franziskus und er warnt davor, Gott als den Allmächtigen und den Schöpfer zu vergessen und den Menschen an seine Stelle zu setzen. «Die beste Art, den Menschen auf seinen Platz zu verweisen und seinem Anspruch, ein absoluter Herrscher über die Erde zu sein, ein Ende zu setzen, besteht darin, ihm wieder die Figur eines Vaters vor Augen zu stellen, der Schöpfer und einziger Eigentümer der Welt ist. Denn andernfalls wird der Mensch immer dazu neigen. der Wirklichkeit seine eigenen Gesetze und Interessen aufzuzwingen.»

Gott zu loben (laudato si') kann man nur, wenn man den Menschen lobt und für das Wohl aller Verantwortung übernimmt.

Paul Martone